

Pressemitteilung

Nr. 16/2024 - 29. Februar 2024
Sperrfrist: 09.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Februar 2024 Leichte Erholung am Arbeitsmarkt – Rückgang der Arbeitslosigkeit

„Ein Rückgang der Arbeitslosigkeit im Februar ist für unseren Agenturbezirk nicht ungewöhnlich. Aufgrund der schwachen Konjunktur sind wir aber immer noch in schwierigem Fahrwasser. Hinzu kommen strukturelle Herausforderungen wie der Fachkräftemangel. Betriebe die heute ausbilden, sichern sich ihre Fachkräfte von morgen. In Zeiten rückläufiger Bewerberzahlen gilt es, alle Potenziale zu nutzen und auch Jugendlichen eine Chance zu geben, die auf den ersten Blick nicht als geeignet erscheinen. Ein Praktikum kann hierbei bei der Entscheidung helfen. Im März beteiligt sich unsere Berufsberatung wieder an der Woche der Ausbildung. Damit wollen wir jungen Menschen, deren Eltern und auch Betrieben die Vorteile und Chancen einer Berufsausbildung aufzeigen“, sagt Manfred Grab, der Leiter der Heilbronner Arbeitsagentur, zur Lage auf dem Arbeitsmarkt.

Arbeitslosenzahl im Februar: - 73 auf 12 175

Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: + 1 751

Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat: unverändert bei 4,4 %

Arbeitslosigkeit

Im Februar ist die Arbeitslosigkeit leicht zurückgegangen. Die Zahl der arbeitslosen Frauen und Männer liegt im Bezirk der Arbeitsagentur Heilbronn bei 12 175. Das sind 73 Personen weniger als vor einem Monat aber 1 751 mehr als im Februar 2023. Die Arbeitslosenquote liegt unverändert bei 4,4 Prozent. Vor einem Jahr lag sie bei 3,8 Prozent.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der Grundsicherung

In der Arbeitslosenversicherung nach dem Sozialgesetzbuch III sind zum Statistiktermin 5 266 Personen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat sind das 37 Arbeitslose mehr. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Anstieg von 910 Personen.

Die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung (Sozialgesetzbuch II) ist im Vergleich zum Januar gesunken. Die Jobcenter für den Stadt- und Landkreis Heilbronn verzeichnen 6 909 Arbeitslose. Das sind 110 weniger als im Vormonat aber 841 mehr als vor einem Jahr.

Arbeitskräftenachfrage

Von den Betrieben und Verwaltungen werden den Vermittlungsfachkräften in den letzten vier Wochen 529 Arbeitsplätze gemeldet. Das sind 119 mehr als im Januar.

Der Stellenbestand ist gegenüber dem Vormonat auf 2 810 (minus 8) gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 420 weniger.

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Heilbronn
Februar 2024



Sperrfrist:
29.02.2024, 10:00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Heilbronn
Berichtsmonat:	Februar 2024
Erstellungsdatum:	26.02.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	28.03.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonstr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzusordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Heilbronn

Februar 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	17
Geschäftsstellenbezirk Heilbronn	18

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Heilbronn
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	21.546	20.982	20.660	564	2,7	1.996	10,2	9,4	7,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	12.175	12.248	11.398	-73	-0,6	1.751	16,8	18,1	17,5
55,8% Männer	6.791	6.794	6.130	-3	-0,0	1.121	19,8	21,5	17,5
44,2% Frauen	5.384	5.454	5.268	-70	-1,3	630	13,3	14,1	17,6
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.055	1.034	961	21	2,0	295	38,8	37,0	42,4
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	202	189	190	13	6,9	65	47,4	26,0	61,0
34,3% 50 Jahre und älter	4.179	4.276	3.964	-97	-2,3	389	10,3	13,6	12,2
23,9% dar. 55 Jahre und älter	2.915	2.988	2.779	-73	-2,4	222	8,2	12,2	10,8
27,6% Langzeitarbeitslose	3.362	3.376	3.242	-14	-0,4	471	16,3	17,5	15,6
6,1% Schwerbehinderte Menschen	748	767	706	-19	-2,5	24	3,3	11,8	4,3
47,5% Ausländer	5.785	5.860	5.395	-75	-1,3	1.134	24,4	28,7	25,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.939	3.275	2.753	-336	-10,3	55	1,9	20,5	11,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.067	1.628	1.020	-561	-34,5	78	7,9	30,4	9,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	777	567	658	210	37,0	-11	-1,4	0,2	16,0
seit Jahresbeginn	6.214	3.275	33.111	x	x	612	10,9	20,5	6,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.006	2.416	2.600	590	24,4	185	6,6	17,9	5,4
dar. in Erwerbstätigkeit	750	674	614	76	11,3	16	2,2	30,1	10,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	751	566	654	185	32,7	-74	-9,0	6,8	-10,9
seit Jahresbeginn	5.422	2.416	31.315	x	x	551	11,3	17,9	2,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,4	4,4	4,1	x	x	x	3,8	3,8	3,5
dar. Männer	4,5	4,5	4,0	x	x	x	3,8	3,7	3,5
Frauen	4,2	4,3	4,2	x	x	x	3,8	3,8	3,6
15 bis unter 25 Jahre	3,5	3,4	3,2	x	x	x	2,5	2,5	2,3
15 bis unter 20 Jahre	2,3	2,2	2,2	x	x	x	1,6	1,8	1,4
50 bis unter 65 Jahre	4,4	4,5	4,2	x	x	x	4,1	4,0	3,8
55 bis unter 65 Jahre	4,7	4,8	4,5	x	x	x	4,5	4,5	4,2
Ausländer	10,2	10,3	9,5	x	x	x	8,6	8,4	7,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,7	4,8	4,4	x	x	x	4,1	4,1	3,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	13.593	13.588	12.681	5	0,0	1.537	12,7	13,2	10,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16.647	16.445	15.714	202	1,2	1.454	9,6	9,1	8,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.724	16.525	15.791	199	1,2	1.487	9,8	9,2	8,5
Unterbeschäftigungsquote	5,9	5,9	5,6	x	x	x	5,5	5,4	5,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.116	4.692	4.146	424	9,0	1.072	26,5	16,7	12,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	15.916	15.872	15.670	44	0,3	562	3,7	4,2	5,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	6.645	6.630	6.564	15	0,2	106	1,6	1,6	2,6
Bedarfsgemeinschaften	11.502	11.496	11.389	6	0,0	291	2,6	3,3	4,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	529	410	488	119	29,0	-3	-0,6	-13,1	2,7
Zugang seit Jahresbeginn	939	410	5.958	x	x	-65	-6,5	-13,1	-4,9
Bestand	2.810	2.818	2.780	-8	-0,3	-420	-13,0	-9,2	-6,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Heilbronn
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	8.798	8.409	8.083	389	4,6	1.398	18,9	16,5	11,1	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	5.266	5.229	4.543	37	0,7	910	20,9	19,1	15,3	
61,0% Männer	3.211	3.198	2.647	13	0,4	683	27,0	26,7	17,1	
39,0% Frauen	2.055	2.031	1.896	24	1,2	227	12,4	9,0	12,9	
11,5% 15 bis unter 25 Jahre	606	559	475	47	8,4	174	40,3	37,0	27,0	
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	62	51	47	11	21,6	14	29,2	13,3	14,6	
38,6% 50 Jahre und älter	2.033	2.062	1.841	-29	-1,4	135	7,1	6,7	4,2	
29,9% dar. 55 Jahre und älter	1.572	1.602	1.470	-30	-1,9	14	0,9	1,7	1,0	
9,3% Langzeitarbeitslose	492	495	449	-3	-0,6	45	10,1	7,8	2,7	
6,9% Schwerbehinderte Menschen	363	365	327	-2	-0,5	-	-	6,4	-3,0	
35,5% Ausländer	1.871	1.873	1.511	-2	-0,1	535	40,0	40,2	31,7	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.568	1.951	1.445	-383	-19,6	35	2,3	24,3	8,2	
dar. aus Erwerbstätigkeit	908	1.448	854	-540	-37,3	119	15,1	36,0	13,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	305	178	242	127	71,3	-69	-18,4	-18,7	-11,0	
seit Jahresbeginn	3.519	1.951	17.752	x	x	416	13,4	24,3	8,8	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.472	1.209	1.236	263	21,8	-34	-2,3	11,4	2,1	
dar. in Erwerbstätigkeit	579	522	474	57	10,9	3	0,5	32,2	22,5	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	264	198	203	66	33,3	-80	-23,3	3,7	-27,8	
seit Jahresbeginn	2.681	1.209	16.412	x	x	90	3,5	11,4	2,6	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,4	
dar. Männer	2,1	2,1	1,7	x	x	x	1,7	1,7	1,5	
Frauen	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,3	
15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,8	1,6	x	x	x	1,4	1,4	1,2	
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,6	0,5	x	x	x	0,6	0,5	0,5	
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,1	1,9	x	x	x	2,0	2,1	1,9	
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,3	x	x	x	2,6	2,6	2,4	
Ausländer	3,3	3,3	2,7	x	x	x	2,5	2,5	2,1	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,0	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,6	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.524	5.468	4.737	56	1,0	909	19,7	18,5	13,2	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.189	6.056	5.370	133	2,2	938	17,9	15,0	10,8	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.266	6.136	5.447	130	2,1	973	18,4	15,6	11,1	
Unterbeschäftigungsquote	2,2	2,2	1,9	x	x	x	1,9	1,9	1,8	
Leistungsberechtigte										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	5.116	4.692	4.146	424	9,0	1.072	26,5	16,7	12,2	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Heilbronn
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.748	12.573	12.577	175	1,4	598	4,9	5,1	5,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.909	7.019	6.855	-110	-1,6	841	13,9	17,4	19,1
51,8% Männer	3.580	3.596	3.483	-16	-0,4	438	13,9	17,3	17,7
48,2% Frauen	3.329	3.423	3.372	-94	-2,7	403	13,8	17,5	20,5
6,5% 15 bis unter 25 Jahre	449	475	486	-26	-5,5	121	36,9	36,9	61,5
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	140	138	143	2	1,4	51	57,3	31,4	85,7
31,1% 50 Jahre und älter	2.146	2.214	2.123	-68	-3,1	254	13,4	20,8	20,3
19,4% dar. 55 Jahre und älter	1.343	1.386	1.309	-43	-3,1	208	18,3	27,4	24,4
41,5% Langzeitarbeitslose	2.870	2.881	2.793	-11	-0,4	426	17,4	19,4	18,0
5,6% Schwerbehinderte Menschen	385	402	379	-17	-4,2	24	6,6	17,2	11,5
56,7% Ausländer	3.914	3.987	3.884	-73	-1,8	599	18,1	23,9	23,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.371	1.324	1.308	47	3,5	20	1,5	15,3	15,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	159	180	166	-21	-11,7	-41	-20,5	-1,6	-8,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	472	389	416	83	21,3	58	14,0	12,1	41,0
seit Jahresbeginn	2.695	1.324	15.359	x	x	196	7,8	15,3	3,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.534	1.207	1.364	327	27,1	219	16,7	25,1	8,5
dar. in Erwerbstätigkeit	171	152	140	19	12,5	13	8,2	23,6	-16,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	487	368	451	119	32,3	6	1,2	8,6	-0,4
seit Jahresbeginn	2.741	1.207	14.903	x	x	461	20,2	25,1	1,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,2	2,2	2,1
dar. Männer	2,4	2,4	2,3	x	x	x	2,1	2,0	2,0
Frauen	2,6	2,7	2,7	x	x	x	2,3	2,3	2,2
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,6	1,6	x	x	x	1,1	1,2	1,0
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,1	1,3	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,4	2,3	x	x	x	2,0	2,0	1,9
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,3	2,2	x	x	x	1,9	1,8	1,8
Ausländer	6,9	7,0	6,8	x	x	x	6,1	5,9	5,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,7	2,7	x	x	x	2,4	2,4	2,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.069	8.120	7.944	-51	-0,6	628	8,4	9,9	9,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.458	10.389	10.344	69	0,7	516	5,2	5,9	7,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.458	10.389	10.344	69	0,7	514	5,2	5,8	7,2
Unterbeschäftigungsquote	3,7	3,7	3,7	x	x	x	3,6	3,5	3,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	15.916	15.872	15.670	44	0,3	562	3,7	4,2	5,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	6.645	6.630	6.564	15	0,2	106	1,6	1,6	2,6
Bedarfsgemeinschaften	11.502	11.496	11.389	6	0,0	291	2,6	3,3	4,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2023 bis Februar 2024.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Heilbronn
Februar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
					Feb 2023		Jan 2023		Dez 2022	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	12.175	12.248	-73	-0,6	1.751	16,8	18,1	17,5		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.418	1.340	78	5,8	-214	-13,1	-17,9	-26,1		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	814	716	98	13,7	55	7,2	-2,3	-24,4		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	604	624	-20	-3,2	-269	-30,8	-30,7	-27,7		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	13.593	13.588	5	0,0	1.537	12,7	13,2	10,9		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	3.054	2.857	197	6,9	-83	-2,6	-7,1	-0,8		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	656	613	43	7,0	73	12,5	-2,1	-1,3		
Arbeitsgelegenheiten	36	34	2	5,9	6	20,0	41,7	37,0		
Fremdförderung	1.751	1.820	-69	-3,8	-277	-13,7	-7,0	-0,3		
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	64	64	-	-	-24	-27,3	-26,4	-22,7		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	547	326	221	67,8	139	34,1	-14,9	-0,2		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16.647	16.445	202	1,2	1.454	9,6	9,1	8,4		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	78	80	-2	-2,5	34	77,3	63,3	37,5		
Gründungszuschuss	78	80	-2	-2,5	36	85,7	73,9	45,3		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	-100,0	-100,0		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.724	16.525	199	1,2	1.487	9,8	9,2	8,5		
Unterbeschäftigungsquote	5,9	5,9	x	x	x	5,5	5,4	5,2		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	72,8	74,1	x	x	x	68,4	68,5	66,7		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Heilbronn

Februar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Feb 2023		Jan 2023		Dez 2022
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %		
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	5.266	5.229	37	0,7	910	20,9	19,1	15,3	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	258	239	19	7,9	-1	-0,4	5,8	-20,8	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	258	239	19	7,9	-1	-0,4	5,8	-20,8	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.524	5.468	56	1,0	909	19,7	18,5	13,2	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	664	588	76	12,9	28	4,4	-9,4	-4,4	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	447	413	34	8,2	67	17,6	3,3	4,5	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	77	81	-4	-4,9	-39	-33,6	-22,1	-20,6	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	140	94	46	48,9	-	-	-35,2	-16,1	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.189	6.056	133	2,2	938	17,9	15,0	10,8	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	78	80	-2	-2,5	36	85,7	73,9	45,3	
Gründungszuschuss	78	80	-2	-2,5	36	85,7	73,9	45,3	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.266	6.136	130	2,1	973	18,4	15,6	11,1	
Unterbeschäftigungsquote	2,2	2,2	x	x	x	1,9	1,9	1,8	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	84,0	85,2	x	x	x	82,3	82,7	80,4	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	6.909	7.019	-110	-1,6	841	13,9	17,4	19,1	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.160	1.101	59	5,4	-213	-15,5	-21,7	-27,0	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	556	477	79	16,6	56	11,2	-5,9	-25,9	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	604	624	-20	-3,2	-269	-30,8	-30,7	-27,7	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.069	8.120	-51	-0,6	628	8,4	9,9	9,6	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	2.389	2.269	120	5,3	-112	-4,5	-6,5	0,2	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	209	200	9	4,5	6	3,0	-11,5	-11,4	
Arbeitsgelegenheiten	36	34	2	5,9	6	20,0	41,7	37,0	
Fremdförderung	1.674	1.739	-65	-3,7	-238	-12,4	-6,1	0,9	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	64	64	-	-	-24	-27,3	-26,4	-22,7	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	407	232	175	75,4	139	51,9	-2,5	8,8	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.458	10.389	69	0,7	516	5,2	5,9	7,3	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	*	*	-100,0	-100,0	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	-100,0	-100,0	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.458	10.389	69	0,7	514	5,2	5,8	7,2	
Unterbeschäftigungsquote	3,7	3,7	x	x	x	3,6	3,5	3,5	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	66,1	67,6	x	x	x	61,0	60,9	59,7	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

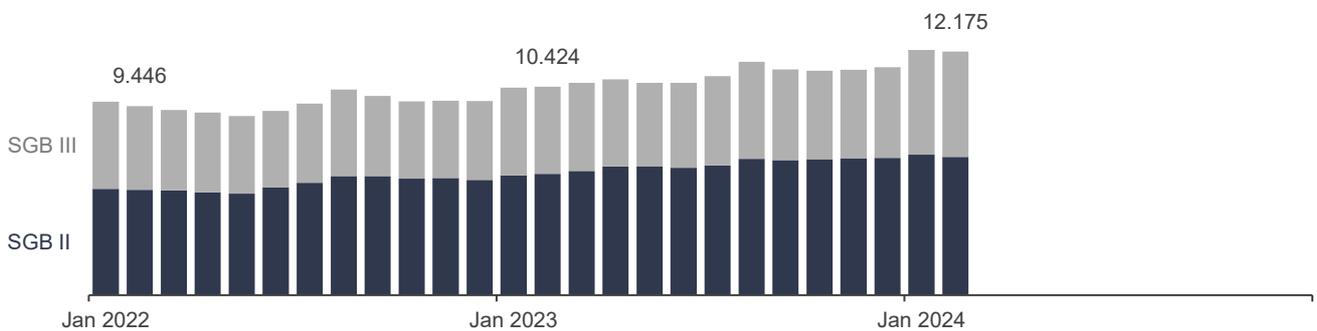
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Heilbronn
Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Februar um 73 auf 12.175 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.751 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 4,4%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,8% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 5.266, das sind 37 mehr als im Vormonat und 910 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,9%. Im Rechtskreis SGB II gab es 6.909 Arbeitslose, das ist ein Minus von 110 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2023 waren es 841 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,5%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	12.175	-73	-0,6	1.751	16,8	4,4	4,4	3,8
Männer	6.791	-3	-0,0	1.121	19,8	4,5	4,5	3,8
Frauen	5.384	-70	-1,3	630	13,3	4,2	4,3	3,8
15 bis unter 25 Jahre	1.055	21	2,0	295	38,8	3,5	3,4	2,5
15 bis unter 20 Jahre	202	13	6,9	65	47,4	2,3	2,2	1,6
50 Jahre und älter	4.179	-97	-2,3	389	10,3	4,4	4,5	4,1
55 Jahre und älter	2.915	-73	-2,4	222	8,2	4,7	4,8	4,5
Deutsche	6.390	2	0,0	617	10,7	2,9	2,9	2,6
Ausländer	5.785	-75	-1,3	1.134	24,4	10,2	10,3	8,6
Rechtskreis SGB III	5.266	37	0,7	910	20,9	1,9	1,9	1,6
Männer	3.211	13	0,4	683	27,0	2,1	2,1	1,7
Frauen	2.055	24	1,2	227	12,4	1,6	1,6	1,5
15 bis unter 25 Jahre	606	47	8,4	174	40,3	2,0	1,8	1,4
15 bis unter 20 Jahre	62	11	21,6	14	29,2	0,7	0,6	0,6
50 Jahre und älter	2.033	-29	-1,4	135	7,1	2,1	2,1	2,0
55 Jahre und älter	1.572	-30	-1,9	14	0,9	2,5	2,5	2,6
Deutsche	3.395	39	1,2	375	12,4	1,5	1,5	1,4
Ausländer	1.871	-2	-0,1	535	40,0	3,3	3,3	2,5
Rechtskreis SGB II	6.909	-110	-1,6	841	13,9	2,5	2,5	2,2
Männer	3.580	-16	-0,4	438	13,9	2,4	2,4	2,1
Frauen	3.329	-94	-2,7	403	13,8	2,6	2,7	2,3
15 bis unter 25 Jahre	449	-26	-5,5	121	36,9	1,5	1,6	1,1
15 bis unter 20 Jahre	140	2	1,4	51	57,3	1,6	1,6	1,1
50 Jahre und älter	2.146	-68	-3,1	254	13,4	2,3	2,4	2,0
55 Jahre und älter	1.343	-43	-3,1	208	18,3	2,2	2,3	1,9
Deutsche	2.995	-37	-1,2	242	8,8	1,4	1,4	1,2
Ausländer	3.914	-73	-1,8	599	18,1	6,9	7,0	6,1

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

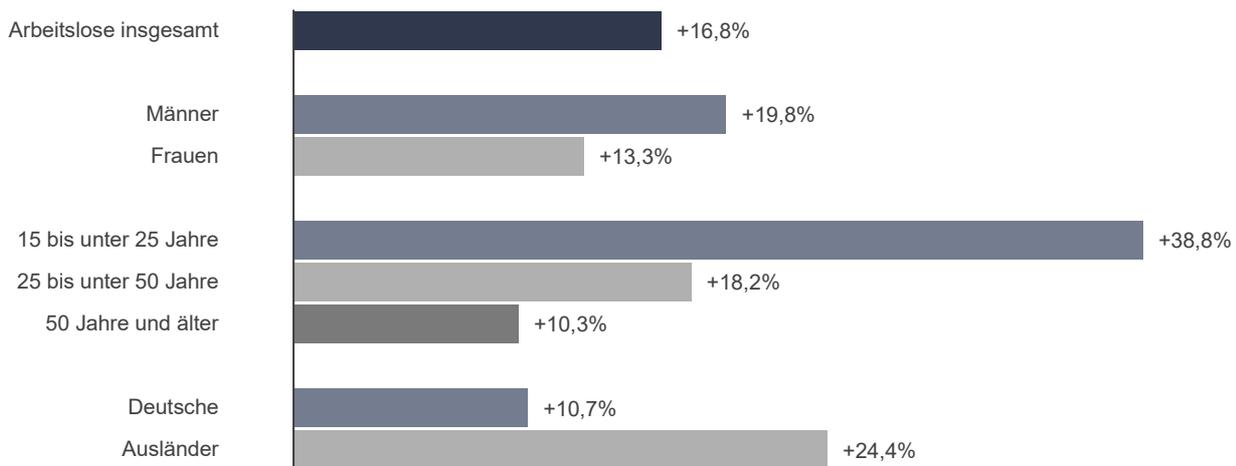
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

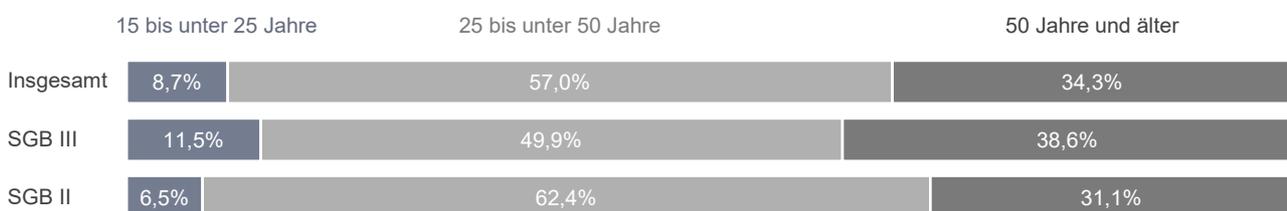
Agentur für Arbeit Heilbronn
Februar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von +10% bei 50-Jährigen und Älteren bis +39% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



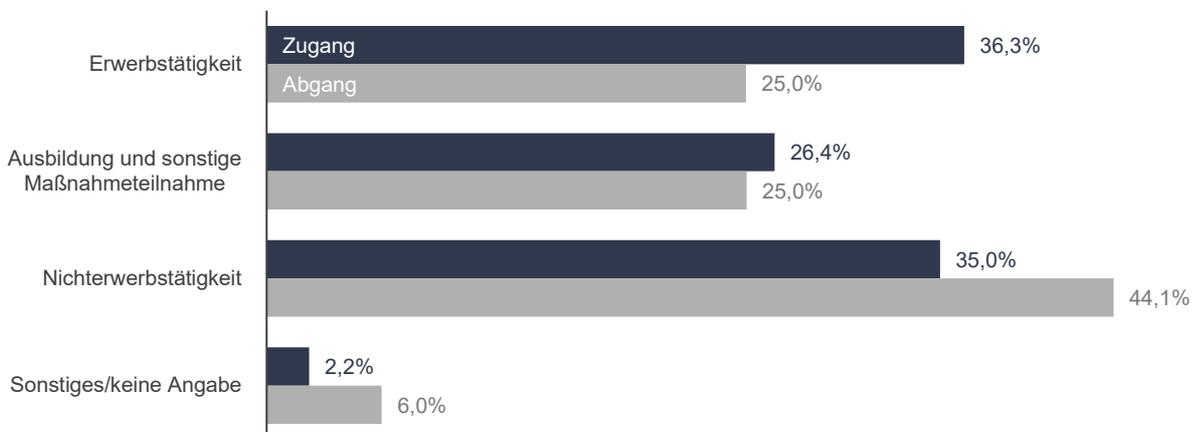
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Heilbronn
Februar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 2.939 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 55 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 3.006 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 185 mehr als im Februar 2023. Seit Jahresbeginn gab es 6.214 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 612 Meldungen. Dem gegenüber stehen 5.422 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 551 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 1.067 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 78 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 750 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 16 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.939	-336	-10,3	55	1,9	6.214	612	10,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.067	-561	-34,5	78	7,9	2.695	458	20,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.037	-566	-35,3	75	7,8	2.640	454	20,8
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	*	*	*	7	-2	-22,2
Selbständigkeit	27	10	58,8	5	22,7	44	7	18,9
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	777	210	37,0	-11	-1,4	1.344	-10	-0,7
Nichterwerbstätigkeit	1.030	11	1,1	-19	-1,8	2.049	159	8,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	651	-14	-2,1	-28	-4,1	1.316	159	13,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	356	23	6,9	15	4,4	689	3	0,4
Sonstiges/keine Angabe	65	4	6,6	7	12,1	126	5	4,1
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	3.006	590	24,4	185	6,6	5.422	551	11,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	750	76	11,3	16	2,2	1.424	172	13,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	721	75	11,6	23	3,3	1.367	169	14,1
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	5	2	66,7	-2	-28,6	8	-2	-20,0
Selbständigkeit	22	-1	-4,3	-6	-21,4	45	2	4,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	751	185	32,7	-74	-9,0	1.317	-38	-2,8
Nichterwerbstätigkeit	1.325	332	33,4	246	22,8	2.318	345	17,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	887	238	36,7	176	24,8	1.536	288	23,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	372	86	30,1	50	15,5	658	46	7,5
Sonstiges/keine Angabe	180	-3	-1,6	-3	-1,6	363	72	24,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

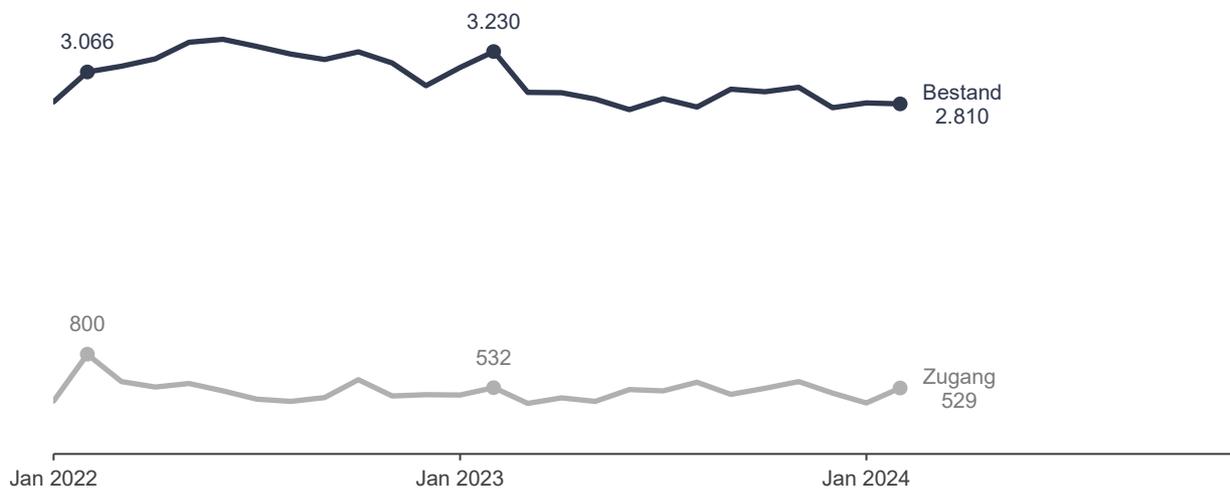
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Heilbronn
Februar 2024

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn im Februar geringfügig gesunken, und zwar um 8 auf 2.810. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 420 Stellen weniger (-13 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 529 neue Arbeitsstellen, das waren 3 oder 1 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 939 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 65 oder 6%. Zudem wurden im Februar 534 Arbeitsstellen abgemeldet, 13 oder 2 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 916 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 38 oder 4%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	529	119	29,0	-3	-0,6	939	-65	-6,5
dar. sofort zu besetzen	451	163	56,6	17	3,9	739	-5	-0,7
sozialversicherungspflichtig	510	103	25,3	-19	-3,6	917	-83	-8,3
dar. sofort zu besetzen	434	149	52,3	3	0,7	719	-22	-3,0
Bestand	2.810	-8	-0,3	-420	-13,0	2.814	-352	-11,1
dar. sofort zu besetzen	2.626	-24	-0,9	-512	-16,3	2.638	-390	-12,9
sozialversicherungspflichtig	2.785	-17	-0,6	-422	-13,2	2.794	-346	-11,0
dar. sofort zu besetzen	2.603	-31	-1,2	-514	-16,5	2.619	-385	-12,8
Abgang	534	152	39,8	-13	-2,4	916	38	4,3
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	524	149	39,7	-12	-2,2	899	37	4,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Heilbronn
Februar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Feb 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	12.175	100	-73	-0,6	1.751	16,8
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	220	1,8	7	3,3	17	8,4
Fertigungsberufe	1.313	10,8	-15	-1,1	154	13,3
Fertigungstechnische Berufe	1.030	8,5	-7	-0,7	206	25,0
Bau- und Ausbauberufe	716	5,9	-8	-1,1	108	17,8
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	1.051	8,6	-52	-4,7	132	14,4
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	504	4,1	4	0,8	105	26,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	533	4,4	-4	-0,7	74	16,1
Handelsberufe	1.169	9,6	17	1,5	97	9,0
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	1.011	8,3	33	3,4	175	20,9
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	320	2,6	5	1,6	58	22,1
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	228	1,9	20	9,6	45	24,6
Sicherheitsberufe	320	2,6	-20	-5,9	-7	-2,1
Verkehrs- und Logistikberufe	1.933	15,9	-16	-0,8	330	20,6
Reinigungsberufe	1.078	8,9	-13	-1,2	70	6,9
Keine Angabe	749	6,2	-24	-3,1	187	33,3
Gemeldete Arbeitsstellen	2.810	100	-8	-0,3	-420	-13,0
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	36	1,3	2	5,9	-37	-50,7
Fertigungsberufe	326	11,6	-36	-9,9	-136	-29,4
Fertigungstechnische Berufe	399	14,2	2	0,5	-48	-10,7
Bau- und Ausbauberufe	195	6,9	8	4,3	-10	-4,9
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	174	6,2	22	14,5	-62	-26,3
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	213	7,6	5	2,4	25	13,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	235	8,4	-2	-0,8	76	47,8
Handelsberufe	327	11,6	1	0,3	21	6,9
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	140	5,0	-9	-6,0	-78	-35,8
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	124	4,4	-6	-4,6	10	8,8
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	65	2,3	11	20,4	11	20,4
Sicherheitsberufe	38	1,4	-1	-2,6	-48	-55,8
Verkehrs- und Logistikberufe	476	16,9	-1	-0,2	-117	-19,7
Reinigungsberufe	62	2,2	-4	-6,1	-27	-30,3
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

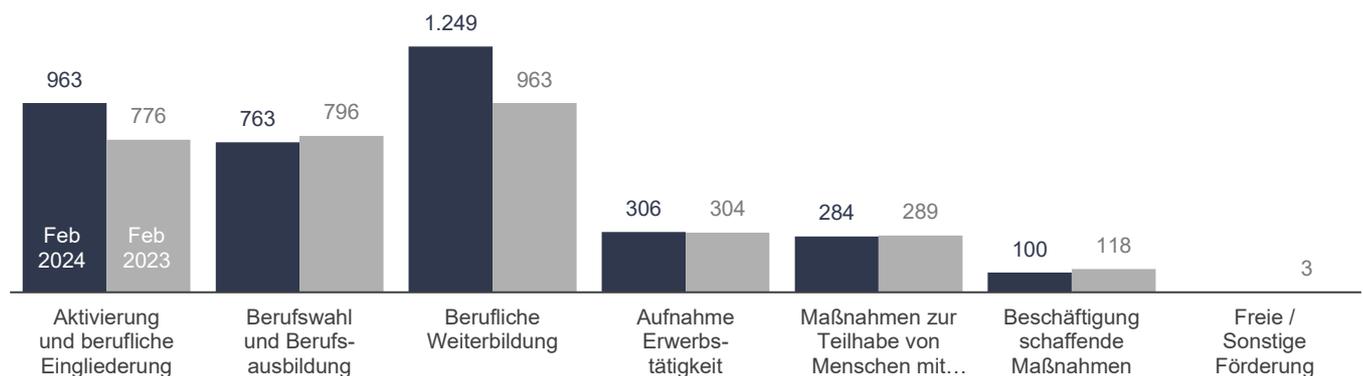
Agentur für Arbeit Heilbronn

Februar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	703	75	11,9	35	5,2	1.331	163	14,0
Berufswahl und Berufsausbildung	16	-151	-90,4	-27	-62,8	183	53	40,8
Berufliche Weiterbildung	228	130	132,7	83	57,2	326	49	17,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	34	-19	-35,8	-22	-39,3	87	-18	-17,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	21	12	133,3	4	23,5	30	3	11,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	7	-30	-81,1	-2	-22,2	44	8	22,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-	x	*	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	963	139	16,9	187	24,1	894	131	17,1
Berufswahl und Berufsausbildung	763	4	0,5	-33	-4,1	761	-36	-4,5
Berufliche Weiterbildung	1.249	67	5,7	286	29,7	1.216	233	23,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	306	14	4,8	2	0,7	299	-4	-1,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	284	1	0,4	-5	-1,7	284	-10	-3,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	2	2,0	-18	-15,3	99	-16	-13,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	467	133	39,8	-70	-13,0	801	-240	-23,1
Berufswahl und Berufsausbildung	30	-113	-79,0	-15	-33,3	173	56	47,9
Berufliche Weiterbildung	164	47	40,2	-22	-11,8	281	-23	-7,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	39	-12	-23,5	-17	-30,4	90	-25	-21,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	16	5	45,5	1	6,7	27	-1	-3,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	6	-37	-86,0	*	*	49	19	63,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-3	-100,0	-	x	3	-3	-50,0

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Heilbronn (Arbeitsort)

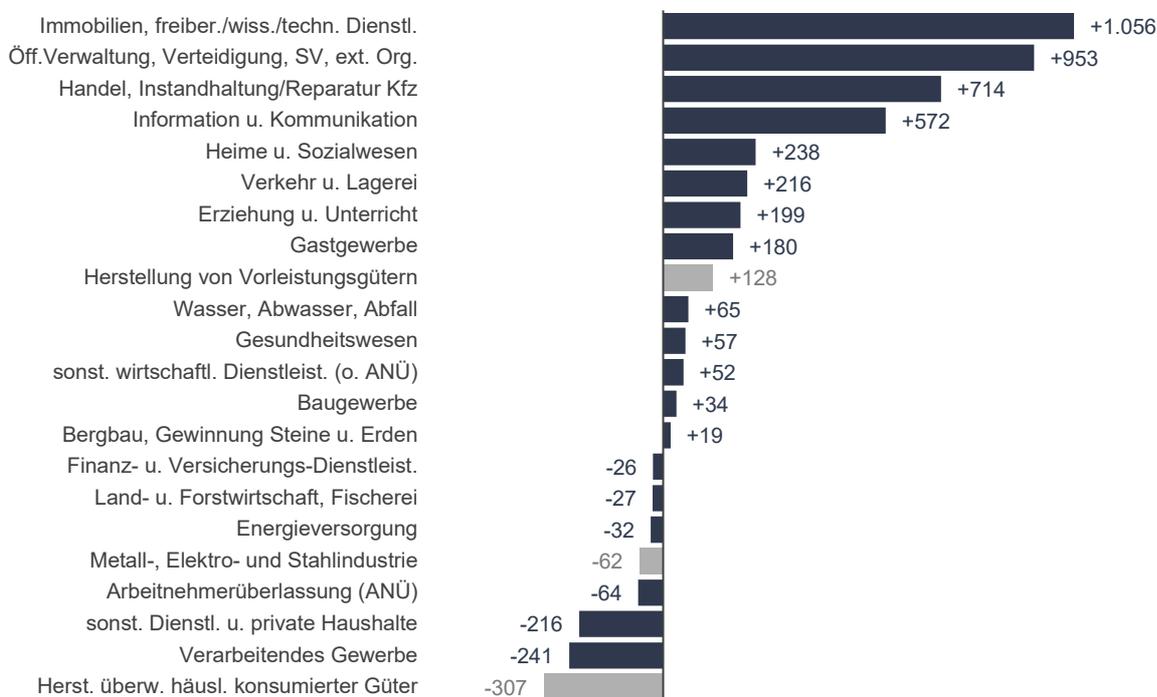
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn auf 226.649. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 3.744 oder 1,7%, nach +3.813 oder ebenfalls +1,7% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+1.056 oder +4,7%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (-307 oder -3,7%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	226.649	226.167	225.833	226.488	222.905	3.744	1,7
57,0% Männer	129.224	128.675	128.515	129.199	127.461	1.763	1,4
43,0% Frauen	97.425	97.492	97.318	97.289	95.444	1.981	2,1
10,3% 15 bis unter 25 Jahre	23.325	23.840	24.553	25.119	23.176	149	0,6
68,0% 25 bis unter 55 Jahre	154.210	153.875	153.287	153.703	152.232	1.978	1,3
20,8% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	47.090	46.531	46.088	45.764	45.622	1.468	3,2
76,4% Vollzeit	173.189	172.988	172.836	173.998	171.037	2.152	1,3
23,6% Teilzeit	53.460	53.179	52.997	52.490	51.868	1.592	3,1
79,2% Deutsche	179.525	180.009	180.677	180.978	178.563	962	0,5
20,8% Ausländer	47.124	46.158	45.156	45.510	44.339	2.785	6,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.



Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Heilbronn

Februar 2024

Der Bezirk der Agentur für Arbeit umfasst nur einen Geschäftsstellenbezirk; deshalb entfällt die Übersichtsdarstellung aller Geschäftsstellenbezirke.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Heilbronn - Geschäftsstellenbezirk Heilbronn
Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Januar auf Februar um 73 auf 12.175 Personen verringert. Das waren 1.751 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 4,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,8%. Dabei meldeten sich 2.939 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 55 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 3.006 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+185). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 6.214 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 612 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 5.422 Abmeldungen von Arbeitslosen (+551).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar geringfügig gesunken, und zwar um 8 auf 2.810; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 420 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Februar 529 neue Arbeitsstellen, 3 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 939 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 65.

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	21.546	20.982	20.660	564	2,7	1.996	10,2	9,4	7,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	12.175	12.248	11.398	-73	-0,6	1.751	16,8	18,1	17,5
55,8% Männer	6.791	6.794	6.130	-3	-0,0	1.121	19,8	21,5	17,5
44,2% Frauen	5.384	5.454	5.268	-70	-1,3	630	13,3	14,1	17,6
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.055	1.034	961	21	2,0	295	38,8	37,0	42,4
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	202	189	190	13	6,9	65	47,4	26,0	61,0
34,3% 50 Jahre und älter	4.179	4.276	3.964	-97	-2,3	389	10,3	13,6	12,2
23,9% dar. 55 Jahre und älter	2.915	2.988	2.779	-73	-2,4	222	8,2	12,2	10,8
27,6% Langzeitarbeitslose	3.362	3.376	3.242	-14	-0,4	471	16,3	17,5	15,6
6,1% Schwerbehinderte Menschen	748	767	706	-19	-2,5	24	3,3	11,8	4,3
47,5% Ausländer	5.785	5.860	5.395	-75	-1,3	1.134	24,4	28,7	25,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.939	3.275	2.753	-336	-10,3	55	1,9	20,5	11,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.067	1.628	1.020	-561	-34,5	78	7,9	30,4	9,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	777	567	658	210	37,0	-11	-1,4	0,2	16,0
15 bis unter 25 Jahre	416	422	357	-6	-1,4	23	5,9	25,2	13,7
55 Jahre und älter	464	599	507	-135	-22,5	-54	-10,4	11,3	31,0
seit Jahresbeginn	6.214	3.275	33.111	x	x	612	10,9	20,5	6,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.006	2.416	2.600	590	24,4	185	6,6	17,9	5,4
dar. in Erwerbstätigkeit	750	674	614	76	11,3	16	2,2	30,1	10,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	751	566	654	185	32,7	-74	-9,0	6,8	-10,9
15 bis unter 25 Jahre	383	317	285	66	20,8	14	3,8	27,3	-13,6
55 Jahre und älter	558	414	505	144	34,8	42	8,1	3,8	20,8
seit Jahresbeginn	5.422	2.416	31.315	x	x	551	11,3	17,9	2,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,4	4,4	4,1	x	x	x	3,8	3,8	3,5
Männer	4,5	4,5	4,0	x	x	x	3,8	3,7	3,5
Frauen	4,2	4,3	4,2	x	x	x	3,8	3,8	3,6
15 bis unter 25 Jahre	3,5	3,4	3,2	x	x	x	2,5	2,5	2,3
15 bis unter 20 Jahre	2,3	2,2	2,2	x	x	x	1,6	1,8	1,4
50 bis unter 65 Jahre	4,4	4,5	4,2	x	x	x	4,1	4,0	3,8
55 bis unter 65 Jahre	4,7	4,8	4,5	x	x	x	4,5	4,5	4,2
Ausländer	10,2	10,3	9,5	x	x	x	8,6	8,4	7,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,7	4,8	4,4	x	x	x	4,1	4,1	3,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	529	410	488	119	29,0	-3	-0,6	-13,1	2,7
Zugang seit Jahresbeginn	939	410	5.958	x	x	-65	-6,5	-13,1	-4,9
Bestand	2.810	2.818	2.780	-8	-0,3	-420	-13,0	-9,2	-6,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Heilbronn - Geschäftsstellenbezirk Heilbronn

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 37 auf 5.266 Personen gestiegen. Das waren 910 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 1.568 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 35 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.472 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-34). Seit Beginn des Jahres gab es 3.519 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 416 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.681 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+90).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	8.798	8.409	8.083	389	4,6	1.398	18,9	16,5	11,1	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	5.266	5.229	4.543	37	0,7	910	20,9	19,1	15,3	
61,0% Männer	3.211	3.198	2.647	13	0,4	683	27,0	26,7	17,1	
39,0% Frauen	2.055	2.031	1.896	24	1,2	227	12,4	9,0	12,9	
11,5% 15 bis unter 25 Jahre	606	559	475	47	8,4	174	40,3	37,0	27,0	
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	62	51	47	11	21,6	14	29,2	13,3	14,6	
38,6% 50 Jahre und älter	2.033	2.062	1.841	-29	-1,4	135	7,1	6,7	4,2	
29,9% dar. 55 Jahre und älter	1.572	1.602	1.470	-30	-1,9	14	0,9	1,7	1,0	
9,3% Langzeitarbeitslose	492	495	449	-3	-0,6	45	10,1	7,8	2,7	
6,9% Schwerbehinderte Menschen	363	365	327	-2	-0,5	-	-	6,4	-3,0	
35,5% Ausländer	1.871	1.873	1.511	-2	-0,1	535	40,0	40,2	31,7	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.568	1.951	1.445	-383	-19,6	35	2,3	24,3	8,2	
dar. aus Erwerbstätigkeit	908	1.448	854	-540	-37,3	119	15,1	36,0	13,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	305	178	242	127	71,3	-69	-18,4	-18,7	-11,0	
15 bis unter 25 Jahre	269	266	205	3	1,1	20	8,0	35,0	4,1	
55 Jahre und älter	267	372	298	-105	-28,2	-36	-11,9	5,4	27,9	
seit Jahresbeginn	3.519	1.951	17.752	x	x	416	13,4	24,3	8,8	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.472	1.209	1.236	263	21,8	-34	-2,3	11,4	2,1	
dar. in Erwerbstätigkeit	579	522	474	57	10,9	3	0,5	32,2	22,5	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	264	198	203	66	33,3	-80	-23,3	3,7	-27,8	
15 bis unter 25 Jahre	209	162	136	47	29,0	-3	-1,4	3,2	-22,3	
55 Jahre und älter	293	236	272	57	24,2	-26	-8,2	2,2	18,3	
seit Jahresbeginn	2.681	1.209	16.412	x	x	90	3,5	11,4	2,6	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,4	
Männer	2,1	2,1	1,7	x	x	x	1,7	1,7	1,5	
Frauen	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,3	
15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,8	1,6	x	x	x	1,4	1,4	1,2	
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,6	0,5	x	x	x	0,6	0,5	0,5	
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,1	1,9	x	x	x	2,0	2,1	1,9	
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,3	x	x	x	2,6	2,6	2,4	
Ausländer	3,3	3,3	2,7	x	x	x	2,5	2,5	2,1	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,0	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,6	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Heilbronn - Geschäftsstellenbezirk Heilbronn
 Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 110 auf 6.909 Personen verringert. Das waren 841 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 2,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%.

Dabei meldeten sich 1.371 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 20 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.534 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 219 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 2.695 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 196 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.741 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+461).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	12.748	12.573	12.577	175	1,4	598	4,9	5,1	5,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.909	7.019	6.855	-110	-1,6	841	13,9	17,4	19,1
51,8% Männer	3.580	3.596	3.483	-16	-0,4	438	13,9	17,3	17,7
48,2% Frauen	3.329	3.423	3.372	-94	-2,7	403	13,8	17,5	20,5
6,5% 15 bis unter 25 Jahre	449	475	486	-26	-5,5	121	36,9	36,9	61,5
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	140	138	143	2	1,4	51	57,3	31,4	85,7
31,1% 50 Jahre und älter	2.146	2.214	2.123	-68	-3,1	254	13,4	20,8	20,3
19,4% dar. 55 Jahre und älter	1.343	1.386	1.309	-43	-3,1	208	18,3	27,4	24,4
41,5% Langzeitarbeitslose	2.870	2.881	2.793	-11	-0,4	426	17,4	19,4	18,0
5,6% Schwerbehinderte Menschen	385	402	379	-17	-4,2	24	6,6	17,2	11,5
56,7% Ausländer	3.914	3.987	3.884	-73	-1,8	599	18,1	23,9	23,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.371	1.324	1.308	47	3,5	20	1,5	15,3	15,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	159	180	166	-21	-11,7	-41	-20,5	-1,6	-8,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	472	389	416	83	21,3	58	14,0	12,1	41,0
15 bis unter 25 Jahre	147	156	152	-9	-5,8	3	2,1	11,4	29,9
55 Jahre und älter	197	227	209	-30	-13,2	-18	-8,4	22,7	35,7
seit Jahresbeginn	2.695	1.324	15.359	x	x	196	7,8	15,3	3,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.534	1.207	1.364	327	27,1	219	16,7	25,1	8,5
dar. in Erwerbstätigkeit	171	152	140	19	12,5	13	8,2	23,6	-16,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	487	368	451	119	32,3	6	1,2	8,6	-0,4
15 bis unter 25 Jahre	174	155	149	19	12,3	17	10,8	68,5	-3,9
55 Jahre und älter	265	178	233	87	48,9	68	34,5	6,0	23,9
seit Jahresbeginn	2.741	1.207	14.903	x	x	461	20,2	25,1	1,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,2	2,2	2,1
Männer	2,4	2,4	2,3	x	x	x	2,1	2,0	2,0
Frauen	2,6	2,7	2,7	x	x	x	2,3	2,3	2,2
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,6	1,6	x	x	x	1,1	1,2	1,0
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,1	1,3	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,4	2,3	x	x	x	2,0	2,0	1,9
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,3	2,2	x	x	x	1,9	1,8	1,8
Ausländer	6,9	7,0	6,8	x	x	x	6,1	5,9	5,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,7	2,7	x	x	x	2,4	2,4	2,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.